



Da die Gewässerbeschreibung der Elbe nicht nur das Stadtgebiet Dresden umfasst, wurde der Steckbrief in zwei Teile gegliedert:

- I. Die Elbe – Gesamtverlauf und Einzugsgebiet
- II. Die Elbe in Dresden

### ■ I. Die Elbe – Gesamtverlauf und Einzugsgebiet

#### ■ I.1 Allgemeine Angaben

Gewässerordnung nach SächsWG	keine („Bundeswasserstraße“)
Fließgewässertyp (nach Wasserrahmenrichtlinie)	10 – kiesgeprägte Ströme
Gewässerslänge	1 094 km
davon in Dresden	30,45 km
Größe des Einzugsgebietes	148 268 km <sup>2</sup>

#### ■ I.2 Lage und Verlauf



Abb.1: Elbquelle im Riesengebirge,  
Quelle: Povodi Labe

Die Elbe entspringt unterhalb des Kammes des Riesengebirges in der Tschechischen Republik in einer Höhe von 1 386,3 m ü. NN. Nach 1 094,26 km mündet die Elbe an der Seegrenze bei Cuxhafen-Kugelbake/Friedrichskoog-Spitze in die Nordsee. Die Elbe verlässt das Riesengebirge in südöstlicher Richtung, verläuft dann durch das Gebiet der böhmischen Kreidetafel, das basaltische Mittelgebirge Nordböhmens, das Elbsandsteingebirge, das Mittel- und Norddeutsche Tiefland. Ab Geesthacht beginnt die sogenannte Außenelbe (Tideelbe).

Mit ihrer Länge ist die Elbe der zwölft längste Fluss Europas. In der Tschechischen Republik beträgt die Länge 370,74 km und in der Bundesrepublik Deutschland 726,95 km. Der 3,43 km lange Abschnitt, in dem die tschechisch-deutsche Grenze zwischen Schöna und Schmilka in Flussmitte verläuft, ist Bestandteil der Kilometrierung beider Staaten und wird deshalb nur einmal in die Längenberechnung der Elbe einbezogen. Für den tschechischen Teil der Elbe wird stromauf und für den deutschen Teil der Elbe stromab kilometriert.

Bedeutende Gebirgslagen im Einzugsgebiet der Elbe oberhalb Dresdens sind Krkonoše (Riesengebirge), Orlické hory (Adlergebirge), Jizerské hory (Isergebirge), Šumava (Böhmerwald) und Krušné hory bzw. Erzgebirge. Im tschechischen Teil des Einzugsgebietes befinden sich 72,6 Prozent der Fläche in Höhenlagen über 400 m ü. NN.